

Die Form der Kapitäle ist sehr roh und die figuralen Teile daran äußerst primitiv ausgeführt, so daß sie mangels verwandter Arbeiten sich keinem bestimmten Kunstkreis einreihen lassen. Ihre Entstehung fällt vielleicht mit dem Auftreten des hier ansässig gewesenenes Geschlechtes am Anfange des XII. Jhs. zusammen (s. Übers. S. 16).



Fig. 223 Ober-Ranna, Schloß, Kapital (S. 333)



Fig. 224 Ober-Ranna, Schloß, Kapital (S. 333)

Schloßkapelle. Die Schloßkapelle ist von einem der inneren Höfe zugänglich, der mit einem Radbrunnen mit runder, gemauerter Brüstung verziert ist und besitzt einen quadratischen, mit Ortsteinen eingefassten Turm, der durch schmale Simse in mehrere Stockwerke zerlegt ist; oben in jeder Seite ein oder zwei Rundbogenfenster, darüber profiliertes Kranzgesimse; spitzes Schindeldach mit großen Dachluken. Das Äußere ist bis auf einen Torvorbau ganz von den übrigen Schloßbauten verdeckt; das Innere ist erneut. Die Kapelle